

Deutschland

Published on Syngenta (<https://www.syngenta.de>)

[Startseite](#) > AXIAL 50

AXIAL 50



AXIAL 50

Zuletzt aktualisiert:

19.11.2019

Herbizid

Zulassungsnummer:

026326-00

Gebindegröße:

12 x 1 Liter, 4 x 5 Liter, 20 Liter

Bonusland Prämienpunkte: 36



Zusammensetzung:

50 g/l (5,05 Gew.-%)

Pinoxaden

12,5 g/l (1,26 Gew.-%)

Cloquintocet-mexyl

Chemische Familie:

Phenylpyrazoline

Chinolin

Wirkmechanismus:

HRAC-Gruppe: A

Formulierung:

Emulsionskonzentrat

Wirkungsweise:

AXIAL 50 wird über die Blätter der Ungräser aufgenommen und anschließend in das Teilungsgewebe der Pflanzen transportiert.

AXIAL 50 wird gezielt im Nachauflauf der Kultur und der Ungräser eingesetzt. Die Formulierung von AXIAL 50 garantiert eine schnelle Wirkstoffaufnahme und gewährleistet eine sichere und schnelle Wirkung. Die Ungräser stellen nach der Behandlung das Wachstum ein, die Blätter verfärben sich rötlich-violett. Nach ca. 20 Tagen ist die Halm- und Blattbasis vermorscht und die Blätter und Halme können aus der Blattscheide gezogen werden. Wüchsige Witterung beschleunigt das Absterben der Ungräser. Da AXIAL 50 eine ausschließliche Blattwirkung besitzt, ist die Wirkung unabhängig von der

Bodenart oder Bodenfeuchte.

Der Gräserspezialist für alle wichtigen Getreide

Product CP: Tabs

- [Anwendungsgebiete](#)
- [Anwendungshinweise](#)

Nach Kultur filtern

- Alle - ▼

Anwenden

Dinkel

Acker-Fuchsschwanz

Aufwandmenge	Einsatzzeitpunkt (BBCH)	Max. Anzahl an Anwendungen	Wartezeit	Kommentar
1,2 l/ha	Nach dem Auflaufen, Frühjahr. Stadium der Ungräser: BBCH 13 bis 39	Maximal 1 Anwendung in der Kultur bzw. je Jahr	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).	Bitte Gebrauchsanleitung des Produktes beachten.

Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm

Aufwandmenge	Einsatzzeitpunkt (BBCH)	Max. Anzahl an Anwendungen	Wartezeit	Kommentar
--------------	-------------------------	----------------------------	-----------	-----------

Aufwandmenge	Einsatzzeitpunkt (BBCH)	Max. Anzahl an Anwendungen	Wartezeit	Kommentar
0,9 l/ha	Nach dem Auflaufen, Herbst. Stadium der Ungräser: BBCH 13 bis 29	Maximal 1 Anwendung in der Kultur bzw. je Jahr	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).	Bitte Gebrauchsanleitung des Produktes beachten.

Gemeiner Windhalm, Flug-Hafer

Aufwandmenge	Einsatzzeitpunkt (BBCH)	Max. Anzahl an Anwendungen	Wartezeit	Kommentar
0,9 l/ha	Nach dem Auflaufen, Frühjahr. Stadium der Ungräser: BBCH 13 bis 39	Maximal 1 Anwendung in der Kultur bzw. je Jahr	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).	Bitte Gebrauchsanleitung des Produktes beachten.

Sommerweichweizen, Sommergerste, Hartweizen

Acker-Fuchsschwanz, Weidelgras-Arten

Aufwandmenge	Einsatzzeitpunkt (BBCH)	Max. Anzahl an Anwendungen	Wartezeit	Kommentar
1,2 l/ha	Nach dem Auflaufen, Frühjahr. Stadium der Ungräser: BBCH 13 bis 39	Maximal 1 Anwendung in der Kultur bzw. je Jahr	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).	Bitte Gebrauchsanleitung des Produktes beachten.

Gemeiner Windhalm, Flug-Hafer

Aufwandmenge	Einsatzzeitpunkt (BBCH)	Max. Anzahl an Anwendungen	Wartezeit	Kommentar
0,9 l/ha	Nach dem Auflaufen, Frühjahr. Stadium der Ungräser: BBCH 13 bis 39	Maximal 1 Anwendung in der Kultur bzw. je Jahr	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).	Bitte Gebrauchsanleitung des Produktes beachten.

Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale

Acker-Fuchsschwanz, Weidelgras-Arten

Aufwandmenge	Einsatzzeitpunkt (BBCH)	Max. Anzahl an Anwendungen	Wartezeit	Kommentar
1,2 l/ha	Nach dem Auflaufen, Frühjahr. Stadium der Ungräser: BBCH 13 bis 39	Maximal 1 Anwendung in der Kultur bzw. je Jahr	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).	Bitte Gebrauchsanleitung des Produktes beachten.

Gemeiner Windhalm, Acker-Fuchsschwanz, Weidelgras-Arten

Aufwandmenge	Einsatzzeitpunkt (BBCH)	Max. Anzahl an Anwendungen	Wartezeit	Kommentar
0,9 l/ha	Nach dem Auflaufen, Herbst. Stadium der Ungräser: BBCH 13 bis 29	Maximal 1 Anwendung in der Kultur bzw. je Jahr	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).	Bitte Gebrauchsanleitung des Produktes beachten.

Gemeiner Windhalm, Flug-Hafer

Aufwandmenge	Einsatzzeitpunkt (BBCH)	Max. Anzahl an Anwendungen	Wartezeit	Kommentar
0,9 l/ha	Nach dem Auflaufen, Frühjahr. Stadium der Ungräser: BBCH 13 bis 39	Maximal 1 Anwendung in der Kultur bzw. je Jahr	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).	Bitte Gebrauchsanleitung des Produktes beachten.

Mischbarkeit

Der in AXIAL 50 enthaltene Wirkstoff Pinoxaden gehört zur Gruppe der Phenylpyrazoline. Diese Gruppe hat die Eigenschaft, dass die Wirkstoffe unter Umständen bei der gemeinsamen Ausbringung mit anderen Herbiziden in ihrer Wirksamkeit gehemmt werden können. Dieses kann insbesondere bei Unterdosierung, weniger gut bekämpfbaren Schadgräsern, zu großen Ungrasstadien oder in Beständen mit geringer Konkurrenzskraft auftreten.

AXIAL 50 ist aufgrund seiner guten Formulierung und seiner hohen Wirkungssicherheit nach bisherigen Ergebnissen mit einer Vielzahl von Produkten physikalisch mischbar und sowohl kulturverträglich als auch wirkungsstark einsetzbar.

Herbizide:

AXIAL 50 kann zur Bekämpfung von breitblättrigen Unkräutern mit BIATHLON® 4D, GROPPER® SX, HEROLD® SC, LOREDO®, PRIMUS®, STARANE® XL, STOMP® AQUA oder Wuchsstoffen [bis max. 900 g Wirkstoff pro ha] gemischt werden.

Flüssigdünger:

AXIAL 50 nicht mit schwefelhaltigen Flüssigdüngern mischen.

AXIAL 50 ist mit AHL (Ammonnitrat-Harnstoff-Lösung, Marke, keine mit Wasser oder Schwefel verschnittene Ware) mischbar. Dennoch wird der Einsatz von AXIAL 50 in Tankmischung mit AHL-pur nicht empfohlen, da der optimale Zeitpunkt der ersten Stickstoffgabe mit reinem AHL (vor/zu Vegetationsbeginn) und der optimale Zeitpunkt der Gräserbekämpfung mit dem blattaktiven AXIAL 50 (2-3 Wochen nach Vegetationsbeginn) nicht übereinstimmen. Zudem kann es durch die Formulierungstechnologie, die eine sehr schnelle Aufnahme in das Blatt gewährleistet, zu einer Verstärkung von AHL-Symptomen wie Blattaufhellungen oder Blattverätzungen kommen. Diese temporären Symptome können bei Anwendungen unter ungünstigen Witterungsbedingungen (Temperaturschwankungen, Nachtfröste), bei hoher Sonneneinstrahlung oder bei Anwendungen in Beständen mit ungenügend ausgebildeter Wachsschicht bzw. in feuchten Beständen auftreten. Ein Einsatz von AHL-Wasser-Gemisch (Verhältnis von 1 Teil AHL zu mindestens 3 Teilen Wasser) in Tankmischung mit AXIAL 50 ist bis zu einer AHL-Aufwandmenge von 56 l AHL/ha (ca. 20 kg N) in Winterweizen und Wintergerste bis zum BBCH-Stadium 31 des Getreides möglich. Es werden keine Tankmischungen mit AHL in Winterroggen, Wintertriticale und Sommergetreide empfohlen.

Die allgemeinen AHL-Einsatzbedingungen sind genau zu beachten.

Wachstumsregler, Fungizide und Insektizide:

AXIAL 50 kann mit Wachstumsreglern (CCC, MODDUS®, MODDEVO™), Fungiziden (z.B. AMISTAR OPTI®, ELATUS™ ERA) und Insektiziden (z.B. KARATE® ZEON, EVURE®) gemischt werden. Mischpartner in fester Form werden als erstes Produkt in den Tank gegeben.

Nach BBCH 32 der Getreidekulturen muss zwischen einem Wachstumsreglereinsatz und der Behandlung mit AXIAL 50 ein zeitlicher Abstand von mindestens 5 Tagen eingehalten werden. In Winterweizen und Wintergerste ist durch die Mischung AXIAL 50 + Wachstumsregler eine verstärkte Einkürzung möglich. Andere Kulturen (z.B. Winterroggen, Sommergerste) können empfindlicher reagieren.

Von Mischungen mit Wachstumsreglern nach BBCH 32 der Kulturen wird abgeraten.

Mischungen umgehend ausbringen. Standzeiten vermeiden. Während der Arbeitspausen Rührwerk laufen lassen.

Gebrauchsanleitungen der Mischpartner sind zu beachten.

Aufgrund eigener Erfahrung sollten Tankmischungen aus AXIAL 50 und Produkten, die folgende Wirkstoffe enthalten, nicht vorgenommen werden:

Bifenox-haltigen (z.B. FOX®)

Carfentrazon-haltigen (z.B. ARTUS®)

Wuchsstoff-haltigen [über 900 g Wirkstoff pro ha]

Prohexadion-haltigen (z.B. MEDAX® TOP + TURBO).

Für eventuelle negative Auswirkungen durch von uns nicht empfohlene Tankmischungen, insbesondere Mehrfachmischungen, haften wir nicht, da nicht alle in Betracht kommenden Mischungen geprüft werden können.

Bei weiteren Fragen zur Mischbarkeit rufen Sie bitte das Syngenta BeratungsCenter, Tel.-Nr. 0800-3240275, an.

Ansetzvorgang

Spritzflüssigkeitsreste sind zu vermeiden. Es ist nur so viel Spritzflüssigkeit anzusetzen, wie tatsächlich benötigt wird. Es ist daher sinnvoll, die erforderliche Spritzflüssigkeitsmenge genau zu berechnen. Insbesondere bei größeren Spritzbehältern bietet sich die Verwendung eines Durchflussmengenmessgerätes bei der Tankbefüllung an. Beim Ansetzvorgang muss die Schutzausrüstung gemäß der Kennzeichnungsaufgaben (Hinweise für den Anwenderschutz) oder Anwendungsbestimmungen getragen werden.

1. Tank mit der Hälfte der benötigten Wassermenge füllen.
2. Rührwerk einschalten (Nennzahl).
3. Produkt vor dem Einfüllen kräftig schütteln!
4. Produkt über die Einspülvorrichtung oder direkt in den Tank geben.
5. Entleerte Präparatbehälter sorgfältig ausspülen und Spülwasser der Spritzflüssigkeit begeben.
6. Tank mit Wasser auffüllen.
7. Spritzflüssigkeit sofort nach dem Ansetzen bei laufendem Rührwerk ausbringen.

Spritztechnik

Beim Ausbringen von AXIAL 50 ist auf eine fein- bis mitteltropfige, gleichmäßige Verteilung der Spritzflüssigkeit zu achten.

Auf ausreichende und gleichmäßige Benetzung der Ungräser achten.

Abdrift und Überdosierung sind zu vermeiden.

Wartezeiten

Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

Wasseraufwandmenge

Bewährte Wasseraufwandmenge: 200-400 l/ha

Nachbau

Im Rahmen der Fruchtfolge (auch im Falle eines vorzeitigen Umbruchs) können alle Kulturen ohne Einschränkung nachgebaut werden.
